





426

ff ff



Die Stm-reiche
Neu-Jahrs-Wünke
Des Alten Königs Dani

mit einem
Dreyfachen Schiffe und zweyfachen Gesichte/



Welche
Als die
Hochwürdigste Durchlauchtigste
Fürstin und Frau/

Anna **R**orthea/

Hochogin zu Sachsen/ Jütich/ Cleve und Berge auch En-
gern und Westphalen / Land-Gräffin in Thüringen/ Marggräffinn zu
Meissen/ des Keyserlichen/ Freyen/ Weltlichen Stifts Quedinburg Abbatinin/
Gefürstete Gräffin zu Henneberg/ Gräffin zu der Mark und Na-
vensberg/ Frau zu Ravensstein/ &c.

Das 1702. Jahr in gesegneter Vergnügung erlebet
Zero Hochfürstl. Durchlauchtigkeit

In unterthänigster Devotion,

Mit Oben
Silbern und Überschriften

überreichen/

Und damit das Andencken seiner Geringsfügigkeit dero Hochfürstl. Durch-
lauchtigkeit auf das allerdemüthigste empfehlen sollen

JACOB FRIDERICH Reimmann/

Schol Halberst Senat. Rector.

Halberstadt/ gedruckt bey Johann Erasmus Hynisch.



Wenn ich / **Durchlauchtigste** / das Glücke
 nicht genossen/
 Daß Dero **Sonne** mich in **Gnaden** angestrahlt/
 So wäre mir der **Reim** so leichte nicht geflossen/
 Besondern jeder **Strich** mit **Zitteren** gemahlt:

Allein weit **Selbige** nach angestammter Güte/
 Mir Dero **Fürsten-Huld** so gnädig beygelegt;
 So schwebet mir antz der **Anchor** im Gemüthe/
 Der von den **Römern** in robes Erst geprägt/
 Wenn sie im **Neuen Fahr** die **Reinke** schlagen ließen/
 Darauf des **JANI** Bild nebst einem **Schiff** gesetzt/
 Dabey mir diese **Wort** aus **Herz** und **Feder** fließen:
In Wellen unverlezt.

Denn weil in **DERO** **Gunst** mein **Schiff** vor **Anchor** ligt/
 So ist es allbereit in **Sicherheit** gebracht;
 Es achtet keinen **Sturm**. Es bleibt in sich **vergnüget**/
 Wenn gleich im **wilden Meer** **Wast** / **Thau** / und **Seegel** kracht.
 Und ob es schon mit **Gold** und **Silber** nicht beladen/
 Wie **SALOMONIS** **Schiff** wenn es aus **Ophir** kömmt/
 So werden **SE** es doch / **Durchlauchtigste** / begnaden /

Dieweil sie ihren **Knecht** mit **Hoher** **Gunst** beströmt.
 Mir soll das **schlechte Schiff** ein **stetes** **Sinn-Bild** bleiben/
 Das **ROM** zum **Neuen Fahr** in **Gold** und **Silber** äßt.
 Ich will das **schwarze Wort** in **weiße** **Flaggen** schreiben:
Schlecht und doch werth-geschätzt.

3. Sie

AV

WIE haben meine Wort in Gnaden angenommen/
 Und sich bey selbigen sehr wohl vergnügt bezeigt;
 Und ob dieselben schon von Bleiern Lippen kommen/
 So haben sie dennoch den Guldnen Zweck erreicht.
 Vielleicht wird dieses Blat auch Gnädig angeblicket/
 Daß mir das Neue Jahr amizo bringen heist;
 Zumahl wenn meine Hand darauß das Sinn-Bild drücket/
 Daß **VERD** hellen Geist das Glück im Unglück weist.
 Es ist des **JANI** Schiff das zwar viel Sturm erlitten/
 Doch aber seinen Lauff ganz siegreich fortgesetzt;
 Dabey diß schöne Wort in schönes Holz geschnitten:
Verletzt doch auch ergötzt.

DER Himmel wolle **WIE** mit sanfften West beglücken/
 Wenn Donner/ Blitz und Sturm nun überwunden ist/
 Und Sie im Neuen Jahr mit neuer Gunst erpicken/
 Daß man mit alter Zeit das alte Leid vergist.
 Und wie des **JANI** Schiff in Welschland angeländet/
 Und sich im selbigen vergnüglich ausgeruht/
 Nach dem es seinen Lauff aus Griechen-Land geendet
 Durch Klippen Sand und Land/ durch Gluth und Wasser-Fluth:
 So muß Ihr Glückes-Schiff den stillen Hasen finden/
 Den ihr erlauchter Sinn bisher so hoch geschätzt;
 Und diese Silber-Schrift um Mast und Ancker winden:
Zu letzt in Ruh gesetzt.

Ihr Hoher Fürsten Geist der ungemein erlauchtet/
 Der wie des JANI Haupt zurück und vor sich sieht/
 Der sey auch dieses Jahr mit Himmels Thau besencket
 Und mit dem güldnen Glanz der Weisheit angeglüht.
 So wird das ganze Stiff voll Glückes Blumen stehen/
 Das reine Gottes Haus voll Tuberosen seyn/
 Die Schulle Schloß und Stadt auff Bilg' und Neleken gehen/
 Der Himmel wird Jesum auff Rath und Bürger streim.
 Und so dann haben EZE die Münze recht gepräget/
 Und nebst des JANI Schiff des JANI Haupt gefest.
 Dabey sich diese Schrift um Kron und Scheitel leget:
Von Gott in Gold geprägt.

Mein Glücke sey indeß auff DERO Huld gebauet/
 Die als ein Diamant aus Dero Namen spielt. (.)
 Der wie des JANI Haupt so rücl als vor werts schauet/
 Und wie des JANI Schiff auff nichts als Seegen zickt;
 So darff sich auch vormich die Münze schlagen lassen/
 Da ein Sedoppelt Haupt auf einer Seiten sieht/
 Das vor und hinter sich die Kerder sieht erblaffen/
 Wenn der gewünschte Schluß so wohl von statten geht.
 Die andre Seite wird ein Schiffgen zeigen können/
 Das nach erlittnen Sturm ein sanfter Wind ergöset.
 In dessen Vorder Theil wir diesen Beysatz brennen:
Die Schart ist ausgewetzt.

- (.) ANNA kömmt her von dem Hebräischen Wort גַּן und bedeutet eine Gnädige/ Gütige/ und Huldreiche. Und weil es vor und rücl warts kan gelesen werden; so kömmeß mit dem jano Bifronte nicht uneben überein.



78 M 338

ULB Halle
001 920 065 3



TA -OL

X 626

~~633~~

1009



Die Sinnreiche
 Neu-Jahrs-Münke
Des Alten Königs Dani

mit einem
 Dreyfachen Schiffe und zweyfachen Gesichte!



B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

Welche
 Also die
 digste Durchlauchtigste
 stin und Frau/
Dorothea/

hsen/ Jülich/ Cleve und Berge auch En-
 / Land-Gräffin in Thüringen/ Marggräffinn zu
 en/Freyen/Weltlichen Stiffts Ovedlinburg Abbatisin/
 in zu Henneberg/ Gräffin zu der Marck und Dia-
 sberg/ Frau zu Ravenstein/ &c.

Jahr in gefegneter Bergnügung erlebet
 Hochfürstl. Durchlauchtigkeit

Zu unterthänigster Devotion,

Mit Ihren

ildern und Überschriften

überreichen/

cken seiner Geringsfügigkeit dero Hochfürstl. Durch-
 it auf das allerdemüthigste empfehlen sollen

FRIDERICH Reimmann/
 Schol Halberst Senat. Rector.

gedruckt bey Johann Erasmus Hymisch.